

# Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 217

10. Juli 2012

- Anwesende: Mark Brockmann, Gerrit Buse, Sabrina Friesenborg, Sebastian Hauer, Raphael Krusenbaum, Dino Kussy, Markus Künne, Marie Reitz, Fabian Schlenz, Simon Szustkowski
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: Janina Kim Marks, Manuel Sträßer
- Für diese Sitzung entschuldigt: René Hopf, Gülşah Ibas, Martin Matzat, Robert Niehage
- Gäste: Tobias Brennecke, Jessica Bühler, Felix Schäfer
- Sitzungsleitung: Gerrit Buse
- Protokoll: Markus Künne

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Protokoll</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Post</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Mails</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Berichte</b>	<b>2</b>
<b>5</b>	<b>Akkreditierung</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Tassen für Veranstaltungen</b>	<b>4</b>
<b>7</b>	<b>Mailinglisten</b>	<b>4</b>
<b>8</b>	<b>Schlüssel</b>	<b>4</b>
<b>9</b>	<b>Newsletter</b>	<b>4</b>
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>5</b>
10.1	Mitgliedschaft in der GI . . . . .	5
10.2	MaFi2 . . . . .	5
10.3	LLP . . . . .	5
10.4	Sitzungstermine vorlesungsfreie Zeit . . . . .	6
10.5	Sprechstunden . . . . .	6

## 1 Protokoll

- FSR-Sitzung 215: veröffentlicht
- FSR-Sitzung 216: PDF ging rum, soll Freitag veröffentlicht werden

## 2 Post

- T5-Jobmesse: Aushangmaterial
- Druckkostenabrechnung: Apache 3,70 EUR, insgesamt 9,00 EUR.  
Es gibt Verwunderung über hohe Posten von Einzelpersonen.

## 3 Mails

- “Simulanten gesucht”: Hinweis auf neuen Masterstudiengang “Simulation Sciences” in Aachen
- Erinnerung ans Treffen zu Do-camp-ing (Mittwoch, den 11. Juli 2012, 20:00 - 21:00 Uhr)
- “Microsoft Partner Trainee-Programm” → Hinweis auf `fsinfo-studis`
- Letzte Woche Donnerstag stand die Uni unter Wasser (Zwischendach in EF50 eingestürzt). Daher fiel die Nacht der Beratung aus.
- Einladung zur StuPa-Sitzung (heute; Dienstag, 10. Juli). Auf der letzten Sitzung konnten nicht alle TOPs bearbeitet, daher gibt es so schnell die Nächste.

## 4 Berichte

- Überlegungen zu 2014 und Vorbereitungen zu Überlegungen zu 2014 (KIF 42 und 42. Geburtstag) sind gestartet; Bei Interesse kann man sich ins Projekt eintragen lassen.
- Begehung zur Reakkreditierung findet (aktuell) statt. Unsere studentischen Vertreter haben mit den Leuten aus dem Komitee gesprochen. Unser Teil der Akkreditierung ist damit abgeschlossen → TOP
- Jessica hat eventuell eine Partylocation für die O-Phasen-Party; allerdings ist fragwürdig, ob wir die auch nutzen wollen: Es sind Käfige fest aufgehängt.  
Nach der Sitzung stellt sich heraus, dass die Location nicht für so viele Leute genutzt werden darf, wie auf unseren O-Phasen-Partys erwartet werden.
- Für den Fall, dass wir eine Location ohne Licht- und Tontechnik haben, bietet Tobias an, seine Anlage auszuleihen.
- Während der (Schul-)Sommerferien ist do-camp-ing für Schülerinnen und Schüler
- Da es an Helfern mangelt und Anmeldung etc. inzwischen zu kurzfristig wäre, fällt das Fakultätsgrillen dieses Jahr aus.
- Haskell-Workshop hat stattgefunden. Es gab sehr gute Rückmeldung und es ist geplant, den Workshop zu wiederholen.

## 5 Akkreditierung

- Heute, etwa 11:15, fand das Gespräch mit dem Akkreditierungskomitee statt. Es dauerte etwa eine Stunde. Die Fachschaft war mit sieben Studierenden vertreten (Bachelor).
- Ursprünglich war geplant, das Treffen am Fachschaftsflur stattfinden zu lassen. Letztlich fand es dann aber doch im Dekanatsflur statt.
- Es wurden verschiedene Fragen gestellt — beispielsweise zu den Fachprojekten, zur Übungssituation, ob die Lernraumsituation so gut ist wie von der Fakultät beschrieben etc. Leider waren von uns keine Masterstudierenden dabei.
- Anwesende Profs waren gegen Regelstudienzeit.
- Das Mentoring wurde angesprochen. Es wird gewünscht, dass das neue Modell bald gestartet wird.
- (Eher am Rande) Fachschaft Maschinenbau löst sich auf. Die Mitglieder sehen die Fachschaftsarbeit nicht mit Regelstudienzeit vereinbar.
- Kritik an QSL/LLP: Die Auswertung ergäbe ein ungenaues Bild; Negative Kritiken entfallen, weil unzufriedene Leute zur Evaluation nicht anwesend sein. Es wird stark gewünscht, dass die Evaluation angekündigt wird.
- Weitere Fragen zum Ablauf können an unsere Vertreter geschickt werden, z.B. an Raphael oder Gerrit
- Fachschafts-T-Shirts:
  - An Nicht-FSRler wurden (reguläre) Fachschafts-T-Shirts (drei) ausgegeben.
  - Es gibt vereinzelte Kritik an diesem Vorgehen, da es dazu keinen Beschluss gab und das nicht vorher abgesprochen war. So etwas sollte nicht Standard sein.
  - Auf der anderen Seite: Es wird als sinnvoll verteidigt, sich als eine Gruppe zu repräsentieren. Sehr vieles bei dem Treffen lief spontan, so dass wenig Zeit für größere Absprachen oder gar Beschlüsse war.
  - Tobias (als einer der drei) bietet an, für das T-Shirt zu bezahlen. Da ein anderer der drei jedoch ablehnt, für das T-Shirts zu bezahlen, lehnen wir Tobias Angebot ab.
  - Da die T-Shirts aus unserem Vorrat abgegeben wurden, muss die Ausgabe nachgeschlossen werden:
  - Beschluss:

Der FSR stellt den studentischen Vertretern der Akkreditierungsbegehung insgesamt drei T-Shirts zur Verfügung

Ja	Nein	Enthaltung
7	1	2

Somit werden die T-Shirts zur Verfügung gestellt.
- Kekse:
  - Weiterhin wurden für eine gemütliche Atmosphäre auch Kekse eingekauft. Dafür wurden 1,80 EUR ausgegeben
  - Finanzbeschluss:

Der FSR erstattet Sabrina Friesenborg 1,80 € für Kekse zur Akkreditierungsbegehung

Ja	Nein	Enthaltung
10	0	0

Somit wird Sabrina das Geld erstattet.
- Ebenfalls wäre zu dem Treffen auch die Nutzung von Fachschaftstassen nett gewesen (nur ausgeliehen, sollten später wieder in den Vorrat zurück wandern.). Da sich aber schonmal gegen derartigen Verleih ausgesprochen wurde, wurde darauf verzichtet.

## 6 Tassen für Veranstaltungen

(siehe auch TOP zur Akkreditierungsbegehung)

- Wünschenswert: »Einige« Tassen explizit für solche Veranstaltungen (DIT, BWinf) reservieren (aus dem Verkauf nehmen). Diese sollen getrennt aufbewahrt werden — aber nicht in der Küche.
- Nach kurzer Diskussion erscheinen 20 Tassen eine angemessene Zahl zu sein.
- Beschluss:

Der FSR stellt dauerhaft 20 der Merchandising-Tassen für zukünftige Veranstaltungen des FSR zur Verfügung.

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	1

Somit werden 20 Tassen separat gelagert und für Veranstaltungen dieser Art vorgehalten

## 7 Mailinglisten

- Aufgrund einer Nachfrage (Wunsch, von der FSR-Liste herunterzukommen) wurden einmal die Empfängerlisten von `fsr` und `fsinfo` durchgesehen.
- Dabei stellte sich heraus, dass auf der FSR-Liste noch einige Personen sind, die dem FSR schon länger nicht mehr angehören.
- Es wird noch einmal betont, dass auf der FSR-Liste tatsächlich nur die Mitglieder des aktuellen Fachschaftrates stehen sollen. Somit soll dort aufgeräumt werden.
- Ebenfalls wurde die Empfängerliste von `fsinfo` angesehen. Einige Namen hier sollen mit Grund der Mitgliedschaft auf der Liste (PromA; QUEST) versehen werden. WiMis sollten dort gelöscht werden.

## 8 Schlüssel

- Laut Schlüsselliste haben drei Personen noch einen Büroschlüssel, die schon länger nicht mehr schlüsselberechtigt sind.
- Hier ist bekannt/sehr sicher, dass die Schlüssel zurückgegeben wurden; jedoch wurde die Rückgabe nicht verzeichnet. Ebenso wurde kein Pfand dafür ausgezahlt.
- Markus fragt, wie damit verfahren werden soll. Er möchte dort nicht unterschreiben, da er die Schlüssel nicht entgegengenommen hat. Fabian hatte ebenfalls mit den Rückgaben nichts zu tun.
- Es gibt keine Einwände, anstelle der Unterschrift eine Notiz auf die Liste zu setzen.
- Auf Anfrage soll dann auch das Schlüsselpfand zurückgegeben werden.

## 9 Newsletter

- nächste Woche beginnt vorlesungsfreie Zeit (sollte zumindest im Intro erwähnt werden)
- Busy-Beaver lebt (Leonhard Küper)
- Wahlergebnisse (Mark Brockmann)

## 10 Sonstiges

### 10.1 Mitgliedschaft in der GI

- Markus sucht nach positiven Argumenten für die Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Informatik. Eindruck:

»Wir sind darin Mitglied, weil vor x Jahren mal jemand beschlossen hat, dass es sich für eine Informatik-Fachschaft gehört, in der GI Mitglied zu sein. Seitdem bekommen wir die Zeitschrift, die erfolgreich ignoriert wird; Einladungen zu Workshops in Berlin und München, stellenweise preisreduziert auf nur 300-400 EUR; Hinweise über die Mailingliste — die für uns nicht relevant sind - und regelmäßig die Aufforderung zur Wahl des neuen Präsidenten, bei der wir uns durch Nichtteilnahme enthalten.«

- Eventuell könnte man Stipendien für die Informatica Feminale bekommen. Hierzu soll nachgefragt werden.

### 10.2 MaFi2

- Es wurde angekündigt, dass die zweite Hälfte des Skripts bald rauskommen soll. Unkenrufe, das würde erst zwei Tage vor der Klausur geschehen, soll damit widersprochen werden.
- Auch die Lösung für das letzte Übungsblatt soll noch herausgegeben werden.
- Inzwischen liegt die Zahl der eingetroffenen Beschwerden bei 46.

### 10.3 LLP

- Logik bei Prof. Padawitz hat im LLP erstaunlich gut abgeschnitten. Hier spielt deutlich herein, dass von den etwa 100 Studierenden zu Beginn der Vorlesung nur noch drei zur Evaluierung anwesend waren und der LLP ein etwas verfälschtes Bild liefert.
- Es wird überlegt, wie man derartige Verfälschungen verhindern kann.
- Wunsch: Termine zur Evaluierung immer herumschicken. Prof zur Festlegung eines Termins zwingen? Problem: Theoretisch könnte ein Prof. dann zum Termin seine "Fans" (WiMis etc.) in den Hörsaal setzen und diese finden zufällig Veranstaltung total »Töfte«. Derartige Betrugsversuche müsste man dann sofort mit 6 bewerten.
- Vorschlag: Bewertung nach Endanwesenheit gewichten. Problem: Anfangsanwesenheit kann nicht immer ermittelt werden. Prognosen aus Vorjahr und Kapazität nach Raumreservierung können aber einen groben Überblick geben.
- Beschwerden gehen parallel an die QSL, sollten nicht nochmal separat in die LLP-Bewertung aufgenommen werden.
- Idee: LLP elektronisch machen; Studierenden zu Beginn anonymisierte Login-Daten geben. Problem: wenig Rückmeldung zu erwarten. Papier in Vorlesung sorgt für mehr Gruppendruck; Zettel mit Login gehen wahrscheinlich im Laufe des Semesters verloren.
- Grundsätzlich: Auffällige Hörschwünde sollten im LLP besonders aufgeführt werden.
- Zudem Wunsch: Der Workload eines Veranstaltung sollte auch bewertet werden (einige Veranstaltungen benötigen mehr Aufwand als durch Credit Points gerechtfertigt sind; bei anderen ist es umgekehrt)

## 10.4 Sitzungstermine vorlesungsfreie Zeit

- Die Sitzungen sollen in der vorlesungsfreien Zeit wie gewohnt zweiwöchentlich stattfinden. Der letzte Termin sollte allerdings nicht in der O-Phase liegen.
- Damit finden die Sitzungen in den *ungeraden* Kalenderwochen statt. Die erste Sitzung ist somit schon nächste Woche
- Termine:
  - 17. Juli (218)
  - 31. Juli (219)
  - 14. August (220)
  - 28. August (221)
  - 11. September (222)
  - 25. September (223)
- Sitzung 224 (9. Oktober) wäre damit die erste Sitzung in der nächsten Vorlesungszeit

## 10.5 Sprechstunden

- Die Termine für Sprechstunden sollten wie immer liegen (Dienstags 12-14 Uhr; Donnerstags 12-14 Uhr)
- Aufforderung: FSRler sollen sich jeweils für mindestens einen Termin eintragen!

*Die Sitzung wird geschlossen (15:30)*